



Newsletter: Juni / 2025

Allgemeine Mitteilungen	2
Veranstaltungen & Call for Abstracts	3
Neue Veröffentlichungen & Call for Papers	10
Ausschreibungen: Forschungsförderung, Stellen & Stipendien	18
Zeitplan für die kommenden Newsletter	19

Allgemeine Mitteilungen

Tübingen ist eingeladen, ihren Status als Exzellenzuniversität zu erneuern



Die Universität Tübingen wurde mit sechs Exzellenzclustern ausgezeichnet. Darunter befindet sich der Cluster TERRA, der über den Capes-Lehrstuhl und das Programm Research Takeoff (TRT) mit dem Brasilien- und Lateinamerika-Zentrum verbunden ist und so auch Impulse nach Lateinamerika sendet. [Mehr →](#)

BAYLAT beim 4. Treffen lateinamerikanischer Wissenschaftsattachés in Deutschland vertreten



Am 27. Mai 2025 war das Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) beim 4. Treffen der lateinamerikanischen Wissenschaftsattachés in Deutschland in der brasilianischen Botschaft in Berlin vertreten. Die Veranstaltung diente dem Austausch zwischen diplomatischen Vertretungen, Forschungseinrichtungen und Mitgliedern der lateinamerikanischen Wissenschaftsdiaspora. Im Fokus standen die Stärkung bestehender Netzwerke, neue Kooperationsansätze sowie die Förderung des Dialogs zwischen Wissenschaft und Diplomatie.

Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin von BAYLAT, und Ricardo Hagn, M.A., Öffentlichkeitsarbeit und Stipendien, präsentierten die Aktivitäten des Hochschulzentrums im Rahmen von *Science Diplomacy*. Besonders hervorgehoben wurde BAYLATs Rolle als Schnittstelle zwischen bayerischen Hochschulen und lateinamerikanischen Partnerinstitutionen, insbesondere in den Bereichen Internationalisierung, akademische Mobilität und Netzwerkbildung. Das Programm wurde durch Beiträge von Organisationen der lateinamerikanischen Wissenschaftsdiaspora in Deutschland abgerundet. Die Veranstaltung bot eine wertvolle Plattform zur weiteren Intensivierung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Lateinamerika.

Veranstaltungen & Call for Abstracts

Call for Abstracts

Convocatoria abierta: Congreso de Jóvenes Investigadores en Alemania – Octubre 2025



+ Fecha límite de postulación: 20 de julio de 2025

+ Dónde: Frankfurt, Alemania

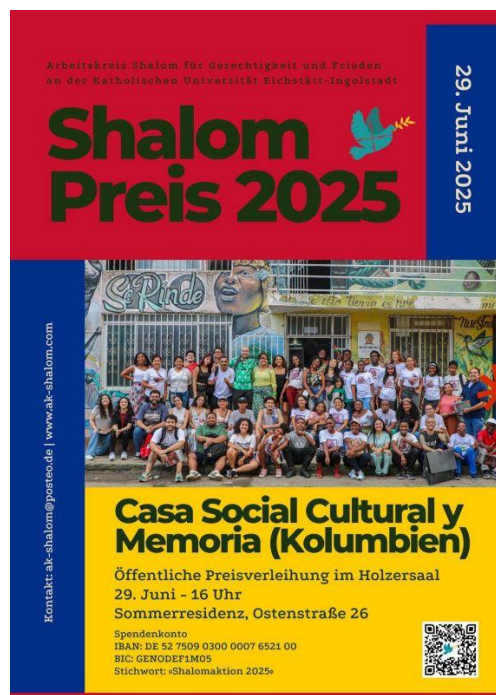
El Instituto CAPAZ invita a jóvenes investigadores/as a postularse para participar en el Congreso de Jóvenes Investigadores en Alemania, que se realizará en 2025. Es una oportunidad única para presentar tu investigación, conectarte con académicos internacionales y fortalecer redes de cooperación entre Colombia y Alemania. [Más →](#)

Ankündigung

Öffentliche Preisverleihung: Shalompreis 2025

+ Wann: 29. Juni 2025, 16:00 Uhr

+ Wo: Eichstätt



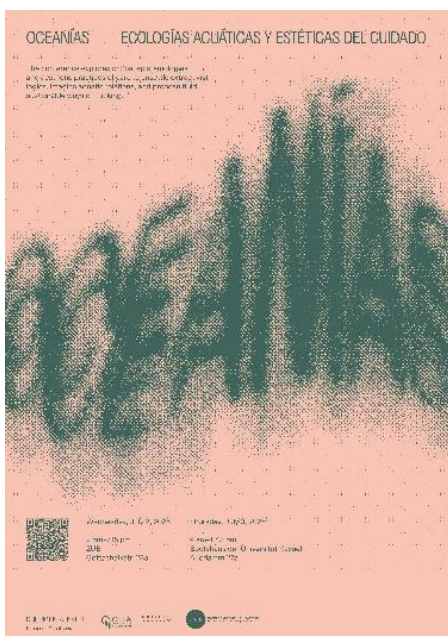
Der AK Shalom für Gerechtigkeit und Frieden an der KU Eichstätt-Ingolstadt vergibt den diesjährigen Shalompreis an die Casa Social Cultural y Memoria in Buenaventura, Kolumbien. Das Haus setzt sich in der kolumbianischen Hafenstadt am Pazifik seit vielen Jahren gegen Bandengewalt im Drogenkrieg ein. Das 2009 gegründete Haus ist zu einem Ort des Friedens und der Friedensarbeit geworden. Stellvertretend werden Marvin Castro und Carmen Rocio Murillo am 29. Juni 2025 um 16 Uhr den Shalompreis 2025 entgegennehmen. Der Shalompreis ist einer der höchstdotierten Menschenrechtspreise in Deutschland. Das Preisgeld wird ausschließlich durch Spenden zusammengetragen. Bürgerinnen der Stadt Eichstätt, (ehemalige) Studierende und Mitarbeiterinnen an der KU ermöglichen die Menschenrechtsarbeit des 1981 gegründeten Arbeitskreises durch rein ehrenamtliches Engagement. [Mehr →](#)

Ankündigung

“Extractivismo y Geopolítica”: Encuentro de investigadores del proyecto Extractivism.de**+ Cuándo:** 30 de junio – 2 de julio de 2025**+ Dónde:** Kassel

Del 30 de junio al 2 de julio de 2025, los becarios actuales de la red de investigación *Extractivism.de*, con sede en Kassel y Marburgo, se reunirán en la Universidad de Kassel para un taller titulado “*Extractivismo y geopolítica*”, lo que propiciará un intercambio académico intenso e interdisciplinario. Durante tres días se abordarán temas como la economía política del extractivismo, las dinámicas de las transformaciones socio-ecológicas y la reorientación estratégica de las cadenas globales de suministro de materias primas críticas. Se prestará especial atención a las perspectivas regionales de América Latina y el norte de África, así como a las respuestas de los países frente a los impactos geopolíticos en sus políticas económicas y sociales. [Más →](#)

Ankündigung

Encuentro CELA 2025 - “Oceanías: Ecologías acuáticas y estéticas del cuidado”**+ Wann:** 2-3. Juli 2025**+ Wo:** Kassel

Das Encuentro CELA 2025 konzentriert sich auf das Konzept des Ozeanischen als „Denken mit Wasser“, um Gegenströmungen in hegemonialen Systemen und Ideologien zu untersuchen und Begriffe der Fluidität als Metaphern und Allegorien zu diskutieren. Thematisiert werden tradierte Modelle wie Kolonialismus und Extraktivismus und als Alternative ästhetische Formen der Fürsorge. Mit der Absicht, nachhaltige Beziehungen zu schaffen und in aquatische Ökologien einzutauchen, werden Praktiken des „Denkens mit Sorgfalt“ vorgestellt und über neue Flüssigkeitsdynamiken jenseits einer Welt des Missbrauchs nachgedacht. Gleichzeitig werden Beiträge präsentiert, die kritische Ansichten über den Klimawandel und seine Auswirkungen in Lateinamerika miteinander verweben

und Auseinandersetzungen über Wissen, Souveränität und Umweltgerechtigkeit aufzeigen, wo Fragen zu Kindheit, Landwirtschaft und Extraktivismus stark miteinander verwoben sind.

Das Encuentro CELA 2025 beginnt die Suche nach einem gemeinsamen Vokabular, um Umwelten als ökosoziale Räume anzuerkennen, die für eine Transformation jenseits eines extraktivistischen Modells relevant sind. [Mehr →](#)

Ankündigung**7th German-Latin American Symposium of the Elisabeth Käsemann Foundation**

Risky investments? Entrepreneurial activity in the spatial context of human rights violations: Challenges and limitations in theory and practice in the past, present and future



+ **When:** July 2-3, 2025

+ **Hybrid:** online & on-site in Tübingen

+ **Registration** →

The 7th Symposium of the Elisabeth Käsemann Foundation to be held at the Eberhard Karls University in Tübingen, Germany, will focus on entrepreneurial activity in contexts where ethical decisions and behavior were or are required in Germany and Latin American

Countries. It will discuss the associated risks and consider whether these contexts could be a source of innovation or existential risk. The symposium will explore the historical, legal, political, and practical aspects of the relationship between German and international companies and human rights, in both the past and the present. It will also consider prospects and opportunities for addressing this issue in the future. This two-day symposium brings together German and Latin American experts from various fields to facilitate dialogue between academia, politics and business. **More** →

Ankündigung**Veranstaltungen des Ibero-Amerikanischen Instituts (IAI) im Juli**

+ 3. Juli 2025, 18.00 Uhr, Vortrag

Katalanisch und Schwäbisch. Überraschende Gemeinsamkeiten und Verbindungen

con Javier Caro Reina (Universität zu Köln)

+ 8 de julio 2025, 17.00 h, conferencia en presencia y online

Formas de vida: Macedonio Fernández y los imaginarios de la experimentación corporal en Argentina

con Fernando Degiovanni (The Graduate Center, City University of New York)

IAI-Veranstaltungsprogramm →

IAI-Newsletter abonnieren →

Ankündigung**25 Jahre Förderkreis des Ibero-Amerikanischen Instituts: Einladung zur Festveranstaltung**+ **Wann:** 4. Juli 2025, 18.00 Uhr+ **Wo:** Berlin, Ibero-Amerikanisches Institut+ **Anmeldung bis 1. Juli 2025 →**

Gemeinsam mit unseren Freund:innen und Kooperationspartner:innen feiern wir unser Jubiläum. Aus diesem Anlass widmet uns Hermann Parzinger eine Festrede. Im Anschluss werfen wir einen Rückblick auf spannende 25 Jahre Vereinsgeschichte in Bildern. Weiterer

Höhepunkt des Abends ist eine musikalisch-literarische Reise durch Lateinamerika, die Karibik und Spanien mit der Gitarristin und Komponistin Virginia Yep und der Schauspielerin María Magdalena González Atao. Zum Ausklang freuen wir uns, bei einem kleinen Empfang auf unsere Zusammenarbeit anzustoßen. **Digitale Einladungskarte →**

Ankündigung**Mecila International Workshop:****“La literatura latinoamericana en clave disruptiva: nuevas configuraciones mediales”**

Con Mariana Masera (Universidad Nacional de México; Investigadora Visitante IAI), Susanne Klengel (FU Berlin; Mecila), Gloria Chicote (IdICHHS, Conicet/UNLP; Mecila)

+ **Cuándo:** 3 de julio de 2025, 15:00 h+ **Evento híbrido:** Presencial y en línea desde Berlín (IAI)

Este workshop está organizado en el marco de las actividades implementadas por el Área de Investigación: “Medialidades de Convivialidad” del Maria Sibylla Merian Centre Conviviality-Inequality in Latin America (Mecila). El workshop propone discutir las nuevas articulaciones entre la producción literaria, las artes plásticas y los diferentes lenguajes audiovisuales en el campo cultural latinoamericano, tanto en entornos analógicos como digitales. **Más →**

Ankündigung**Argentinien im Fokus – Entwicklung seit dem Amtsantritt Mileis**

+ **Veranstaltungsreihe Perspektivwechsel**

+ **Wann:** 8. Juli 2025, 18:00 Uhr

+ **Hybrid:** online & on-site in München (Hanns-Seidel-Stiftung, Konferenzzentrum)

Q&A mit Prof. Dr. Klaus Georg Binder (Auslandsmitarbeiter Argentinien, HSS)

Moderation: Larissa Arancibia, Leiterin Referat Lateinamerika, HSS

Am 19. November 2023 wählte Argentinien einen neuen Staatspräsidenten. Der Wahlsieger Javier Milei profitierte in erster Linie von der Wut vieler Argentinierinnen und Argentinier auf das politische Establishment. Seit seinem Amtsantritt am 10. Dezember 2023 versucht er, Argentiniens krisengeschüttelte Wirtschaft mit einem knallharten Sanierungsprogramm zu retten. Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „**Perspektivwechsel: Auslandsmitarbeiter der Hanns-Seidel-Stiftung berichten**“ werfen wir einen Blick auf die Entwicklung Argentiniens seit dem Amtsantritt Mileis. [Meeting-Link](#) →

Ankündigung**Food for Justice: Coalitions for Socioecological Transformation**

Public Lecture by Renata Motta (HCIAS, Universität Heidelberg)

+ **When:** 10. Juli 2025, 18:00 Uhr

+ **Where:** Berlin, Ibero-Amerikanisches Institut

Marcha das Margaridas is a coalition of women's movements for an alternative rural development model that has organised a significant protest action every four years since 2000, bringing women from across Brazil to the national capital. "Wir haben es satt!" ("We're fed up!") is the street protest from the coalition Meine Landwirtschaft (My Agriculture) in Germany that brings together farmers, environmentalists and consumers and takes place every year since 2011 to demand agrarian and food change. The presentation is based on research findings from the BMBF-Research Group "Food for Justice" and compares these two broad coalitions demanding a socioecological

transformation in food system, looking at what are considered the main injustices in each context. Die Veranstaltung findet in Kooperation zwischen der Universität Kassel (Kristina Dietz), dem Ibero-Amerikanisches Institut SPK (Barbara Göbel), der Freien Universität Berlin (Bettina Engels) und der Alexander von Humboldt-Stiftung (Facundo Martín, AvH Stipendiat) statt.

[Mehr](#) →

Ankündigung**Serie Mecila Diversity-Medialities**

Modernización de la prensa y momentos globales: El combate Firpo-Dempsey (1923) y la imaginación popular de una “raza latina” - con Martín Bergel (Universidad de San Martín, Conicet , Argentina / Alexander von Humboldt Foundation Research Fellow at the IAI)



+ Cuándo: 23 de julio de 2025, 20:00 h

+ Evento híbrido: Presencial y en línea desde Berlin (IAI)

Esta conferencia toma como referencia el combate por el título mundial de boxeo en 1923 entre el campeón norteamericano Jack Dempsey y el retador argentino Luis Ángel Firpo (“la pelea del siglo”) para analizar los rasgos estructurales de la nueva cultura mediática que se configura desde finales del siglo XIX y cuya maduración se logra en la década de 1920. Más →

Rückblick**“Healing in the Damage: New Perspectives on Human-Environment Entanglements”****Hybrid International Symposium, LMU Munich**

Am 5. Juni 2025 fand an der LMU München das internationale Symposium "Healing in the Damage: New Perspectives on Human-Environment Entanglements" statt. Die von der Forschungsgruppe um Prof. Eveline Dürr organisierte Veranstaltung initiierte eine Debatte über potenzielle Wege zur "Heilung" angesichts der vielfältigen Konsequenzen des Anthropozäns. Im Rahmen der Veranstaltung wurden indigene und lokale Perspektiven aus den Amerikas als Beispiele für die Generierung neuer Ansätze im Umgang mit dem Klimawandel und die gleichzeitige Förderung des sozialen Wandels diskutiert.

Die Veranstaltung, welche auch die Eröffnungsveranstaltung des Projekts "Planetary Healing: Transformation, (De)colonization and Climate Change" (DFG-Reinhart Koselleck- Projekt) war, beinhaltete eine Keynote von Adrienne Johnson (Wilfried Laurier University, Kanada) und Alexii Sigona (UC Berkeley, USA) zum Thema "Recognition, Healing, and Co-Stewardship: The Case of Landless Tribes and Conservation in California". Des Weiteren nahmen international renommierte Forscherinnen und Forscher teil, darunter Libertad Chávez (CIESAS, Mexiko), Jutta Gutbelert (University of Victoria, Kanada) und Cristián Simonetti (PUC, Chile).

Rückblick

Looking Back: Mecila Highlights

Mecila Forum at CLACSO 2025, held in Bogotá, Colombia - 10 June, 2025

“Prácticas heterodoxas de convivencia y desigualdades en América Latina”, as part of the X Latin American and Caribbean Conference of Social Sciences

Organized by Mecila in collaboration with CLACSO, this forum examined the intersections of conviviality and inequality in Latin America. Against a backdrop of recurring economic, political, and environmental crises—alongside shifting patterns of migration, informality, and post-pandemic change—the event brings together interdisciplinary perspectives to explore how social coexistence is shaped and contested. The forum aimed to foreground practices and perspectives that contest entrenched power relations and envision new horizons of justice and equality in the region. [More →](#)

Biblioteca Mecila–CLACSO

In connection with the forum, the CLACSO–Mecila book series was presented at the II Feria del Libro de Ciencias Sociales Latinoamericana y Caribeña (Bogotá, Colombia – 9 June 2025). This joint editorial initiative reflects key debates on inequality and conviviality in Latin America. Speakers included Gesine Müller (University of Cologne), Gloria Chicote (IdICHs, CONICET / UNLP), Sérgio Costa (Freie Universität Berlin), and Joaquim Toledo Jr. (Mecila), who highlighted the collection’s interdisciplinary contributions to contemporary social thought. Open access collection available [here →](#)

Desinformação em tempos de erosão democrática, Cebrap, São Paulo - 9 May, 2025

Mecila supported the Cebrap Seminar on “Disinformation in Times of Democratic Erosion”, featuring political scientist Jeanette Hofmann, founder and director of the Alexander von Humboldt Institute for Internet and Society. Hofmann challenged the typical view of disinformation as mere deception, framing it instead as a political tool to express belonging, loyalty, resistance, or disdain. The seminar invited reflection on disinformation’s role amid rising populism and weakening democratic institutions.

The panel included USP professors Márcio Moretto Ribeiro and José Veríssimo, who discussed digital public policies and the quality of democracy. The event was held in English, in person at Cebrap’s São Paulo auditorium, with a recording available on [Cebrap’s YouTube channel →](#)

Neue Veröffentlichungen & Call for Papers

Call for Papers

Revista UFMG: Dossier temático “Afrontar las crisis desde América Latina”



El Instituto de Estudos Avançados Transdisciplinares de la Universidad Federal de Minas Gerais (IEAT/UFMG) y el Centro Maria Sibylla Merian de Estudios Latinoamericanos Avanzados (CALAS) abren una convocatoria de contribuciones para un Dossier temático de la Revista de la UFMG titulado «Afrontar las crisis desde América Latina: tendencias contemporáneas, experiencias alternativas y enfoques emergentes». Este Dossier está especialmente interesado en contribuciones que aborden cuestiones diversas sobre cómo las crisis provocan, visibilizan o son síntomas de cambios sociales profundos, y cómo el cambio social inducido por las crisis es percibido y reflexionado por diversos actores sociales en distintos ámbitos, desde la política, la economía, el territorio, la cultura y los movimientos sociales

en América Latina y el Caribe. Podrán presentarse trabajos académicos y de investigación en todas las áreas del conocimiento, con preferencia por trabajos de carácter inter o transdisciplinario. La convocatoria está abierta hasta el 31 de julio de 2025. [Más →](#)

Neuerscheinungen

Instituto CAPAZ



El futuro del pasado

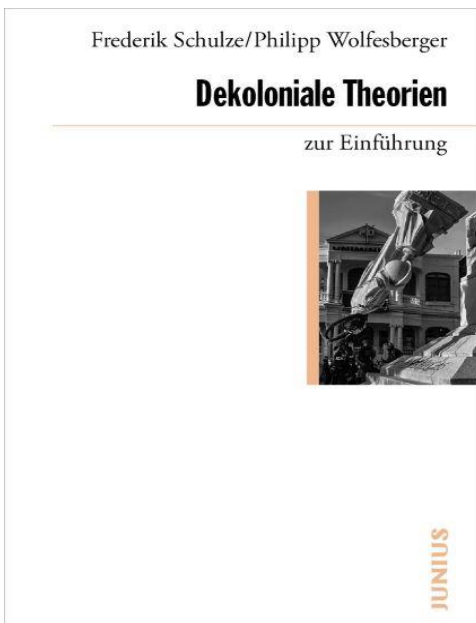
Segunda edición de la revista del Instituto CAPAZ, a dos años de la publicación del informe final de la comisión de la verdad

Esta edición da cuenta de las reflexiones críticas y memorias del congreso *Reflexiones Indispensables: una mirada a las memorias, las recomendaciones de la Comisión para el Esclarecimiento de la Verdad (CEV) y la construcción de paz*, con ocasión de los eventos conmemorativos de los dos años de la publicación del informe final de la CEV: 'Hay futuro si hay verdad'. Este espacio, de amplia conversación, tuvo lugar en agosto de 2024, y fue organizado con el apoyo de la Universidad Distrital Francisco José de Caldas de Bogotá. Con un abordaje a profundidad de las

reflexiones sobre múltiples temas ligados a la construcción de paz en Colombia y a partir de un ejercicio polifónico, esta edición les invita a promover diálogos activos, mantener vigentes las conversaciones derivadas del Informe Final de la CEV y a generar alternativas para la resolución de los conflictos desde perspectivas más justas e incluyentes de cara al futuro. Esta tarea resulta indispensable en el contexto actual de violencia, polarización y limitaciones para los diálogos constructivos y transformadores. Disponible en [acceso abierto para descarga](#) o en [versión flipbook](#) →

Neuerscheinungen

Frederik Schulze



Frederik Schulze und Philipp Wolfesberger: **Dekoloniale Theorien zur Einführung.** Hamburg: Junius 2025.

Die Rede vom »Dekolonisieren« ist in den aktuellen Diskussionen über Globalisierung, globale Machtverhältnisse und Identitätspolitik allgegenwärtig, doch die politisch-philosophischen Debatten aus Lateinamerika und dem globalen Süden, die diesen Begriff hervorgebracht haben, werden in Deutschland von der breiteren Öffentlichkeit noch immer kaum wahrgenommen. Dieser Band stellt die wichtigsten dekolonialen Werke, Personen und Konzepte vor und diskutiert die historische Entstehung der Ansätze, ihre aktuellen Entwicklungen sowie Vorteile und Probleme dieses Theoriekomplexes. Neben zentralen Vertreter*innen wie Aníbal Quijano, Enrique Dussel, María Lugones und Rita Segato kommen dabei u.a. wichtige Konzepte wie

»Kolonialität der Macht«, »Kolonialität des Geschlechts«, »Dekolonialität« und »buen vivir« zur Sprache. **Mehr**→

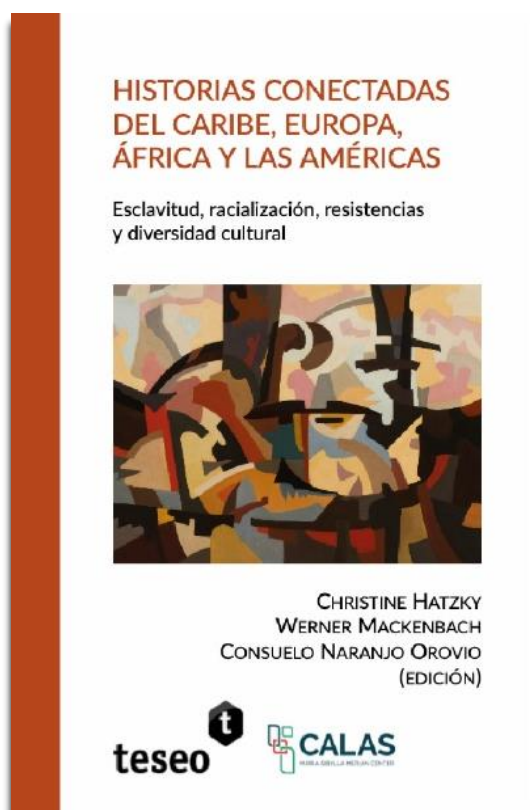
Jan Hansen und Frederik Schulze (Hg.): **Special Section on New Materialism and the History of Infrastructure**, in: *Technology and Culture* 66, 3 (2025).

Jan Hansen und Frederik Schulze: Introduction. **The Challenge of New Materialism for the History of Infrastructure**, in: *Technology and Culture* 66, 3 (2025), S. 711–730.

Frederik Schulze: **How Irritants Shape Infrastructure Engineering. The Thing-Power of Diversion Sluice Gates at the Guri Dam, Venezuela, 1963–69**, in: *Technology and Culture* 66, 3 (2025), S. 731–750.

Neuerscheinungen

CALAS - Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies

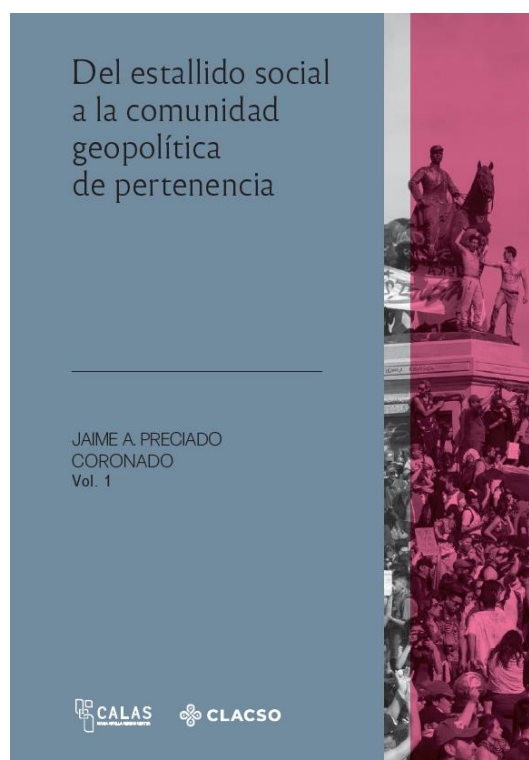


Christine Hatzky, Werner Mackenbach, Consuelo Naranjo Orovio
(Coords.): **Historias conectadas del Caribe, Europa, África y las Américas**

Buenos Aires: Teseo, 2025

Este libro explora el Caribe como un espacio geopolítico vertebrado donde los contactos económicos, políticos, sociales, culturales y humanos fluyen de una isla a otra hacia el continente americano y, a través del Atlántico, hacia Europa y hacia África. Esta historia entrelazada ha generado modelos económicos, sociales y urbanos, así como prácticas, dispositivos ideológicos y rechazos en ambos lados del Atlántico. Al mismo tiempo, el Caribe se convirtió en un laboratorio para pensar nuevas formas de convivir, así como para alcanzar un mejor y más profundo entendimiento de sus relaciones intrincadas con Europa y América Latina, de sus desafíos ambientales específicos, de la complejidad de las dinámicas de poder en constante evolución en la región y de los procesos de globalización.

[Open Access →](#)



Jaime A. Preciado Coronado:

Del estallido social a la comunidad geopolítica de pertenencia

Buenos Aires: CALAS/CLACSO, 2025

Este libro es una travesía crítica por los estallidos sociales que sacudieron América Latina y el Caribe entre 2019 y 2023. A través de una mirada rigurosa y comprometida, Jaime A. Preciado explora cómo estas revueltas populares no solo confrontaron al poder instituido, sino que también gestaron comunidades políticas de pertenencia que reconfiguran el mapa político regional. Desde Chile, Bolivia, Ecuador, Colombia, Haití hasta Puerto Rico, pasando por las caravanas migrantes, se examina el tránsito desde la protesta al proyecto colectivo.

[Open Access →](#)

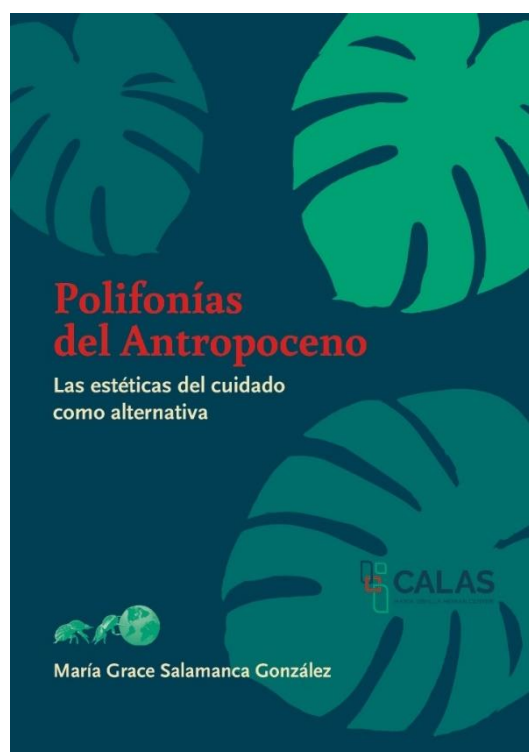


Jaime A. Preciado Coronado, Jochen Kemner (coords.):

Con cautela: América Latina y el Caribe frente a la geopolítica dominante de Trump 2.0

Guadalajara: CALAS, 2025

En el marco de las transformaciones globales que definen el primer cuarto del siglo XXI, el segundo mandato de Donald Trump ha reconfigurado el escenario geopolítico, desafiando el orden internacional liberal y promoviendo una agenda basada en el nacionalismo del "America First". Frente a este panorama, América Latina y el Caribe enfrentan nuevos dilemas estratégicos que demandan análisis rigurosos y perspectivas críticas. Este dossier reúne 31 contribuciones de destacados investigadores, intelectuales y analistas de América Latina, quienes reflexionan sobre las implicaciones de las políticas de la administración Trump 2.0 y las respuestas generadas en la región. [Open Access →](#)



María Grace Salamanca: Polifonías del Antropoceno. Las estéticas del cuidado como alternativa

Bielefeld: Kipu-Verlag, 2025

Sentipensar las crisis es urgente. No ha bastado la racionalidad moderna para modificar las conductas y las políticas del sistema mundo moderno, colonial, capitalista y patriarcal. Las crisis del antropoceno se revelan ecológicas, biológicas, de salud, políticas, económicas, pero también antropológicas, éticas y estéticas. Este ensayo está construido a partir de una serie de talleres de Estéticas del cuidado para el antropoceno realizados con diversos colectivos principalmente en la zona metropolitana de Guadalajara (México) entre diciembre 2022 y febrero 2023. A través de la imaginación incorporada y colectiva, en los talleres se pusieron en escena: nuestros problemas para habitar nuestros mundos, la convivencia interespecies, estrategias para garantizar la habitabilidad del planeta, entre otras temáticas. Este ensayo presenta las estéticas del cuidado

como una práctica-teoría que abre espacios para crear alternativas frente a las crisis del antropoceno. [Más →](#)

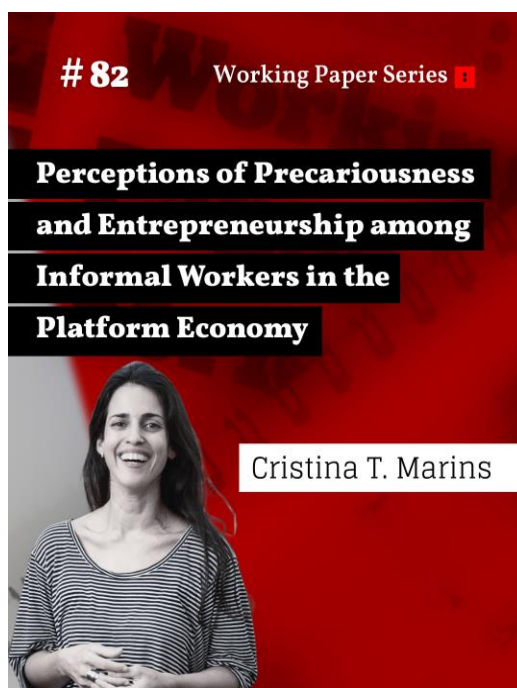
Neuerscheinungen

Mecila - Maria Sibylla Merian Centre Conviviality-Inequality in Latin America

Mecila Working Paper Series**Rúrion Melo: When Conviviality Hides Inequality: Lélia Gonzalez on Brazilian Racial Democracy (No. 81)**

The idea of racial democracy, also known as the myth of racial democracy, is not just a mistaken belief. In fact, it encompasses a set of mechanisms that regulate social practices, power relations, forms of social interaction, and collective thinking within a historically established system of ethnic-racial domination. Based on Lélia Gonzalez's analysis, we will investigate which social actions concretize, support, and at the same time hinder the perception of everyday racism. How can we explain the widespread acceptance and propagation of the myth of racial democracy? And what does the myth of racial democracy hide, apart from what it reveals? The purpose of this text is to understand the paradigmatic issue of Brazilian racial democracy by assuming indirectly the conceptual framework of the relationship between

conviviality and inequality. [Open Access](#) →

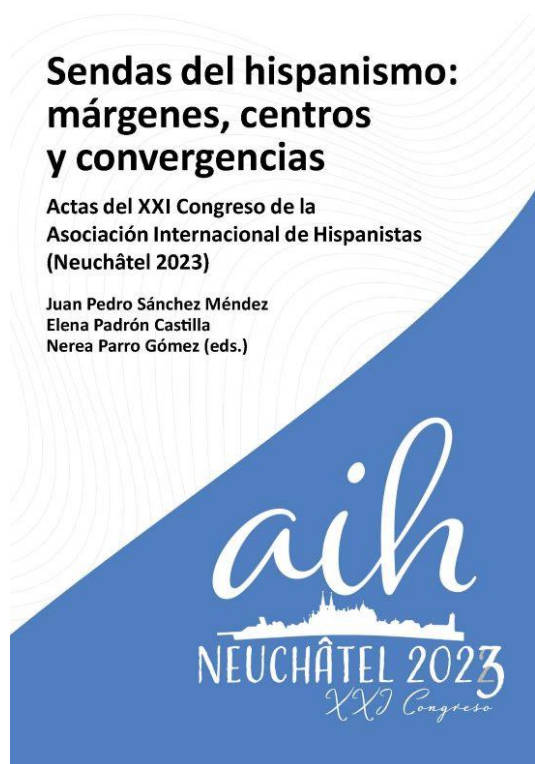
**Cristina T. Marins: Perceptions of Precariousness and Entrepreneurship among Informal Workers in the Platform Economy (No. 82)**

This essay explores how Brazilian workers engaged in modalities of informal labour, who make intensive use of social media, attribute meaning to the concepts of precariousness and entrepreneurship. The paper draws on over a decade of research with workers across various segments of the service sector (including events, beauty, transportation, domestic cleaning, food production, and sales) and employs a combination of research methods, including ethnographic observation, systematic monitoring of social media, in-depth interviews, and focus groups. The empirical data presented in this essay reveal a discrepancy between the definitions of entrepreneurship and precariousness predominantly found in the social sciences literature and those observed in the field. The

analysis of the meanings of precarity and entrepreneurship among informal workers suggests a triumph of the individual over the collective – a shift possibly tied to new technological ecosystems that have, in recent years, taken on infrastructural dimensions. [Open Access](#) →

Neuerscheinungen

Iberoamericana Vervuert



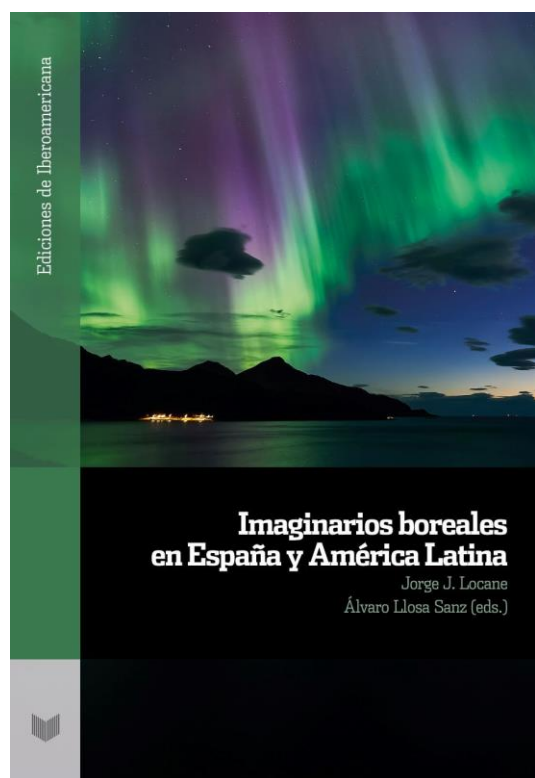
Juan Pedro Sánchez Méndez, Elena Padrón Castilla, Nerea Parro Gómez (eds.):

Sendas del hispanismo : márgenes, centros y convergencia.

Actas del XXI Congreso de la Asociación Internacional de Hispanistas (Neuchâtel 2023)

Madrid: Iberoamericana; Frankfurt: Vervuert, 2025

Reúne los estudios que, desde múltiples perspectivas y disciplinas, abordaron temas diversos y actuales de lengua, literatura, historia y culturas hispánicas en el marco del XXI Congreso de la Asociación Internacional de Hispanistas celebrado en Neuchâtel en 2023. Así, el ya secular hispanismo suizo lograba atraer y acoger por primera vez en su país uno de los principales y más importantes foros de diálogo académico interdisciplinar y plural, que cada tres años convoca a los hispanistas del mundo. [Open Access →](#)



Jorge J. Locane, Álvaro Llosa Sanz (eds.):

Imaginarios boreales en España y América Latina

Madrid: Iberoamericana; Frankfurt: Vervuert, 2025

Un estudio pionero que se centra en una inflexión específica de los imaginarios: la que se configura en España y América Latina en relación con los países nórdicos. En ella coexisten la oscuridad, los paisajes naturales y el frío con la utopía social y económica. Menos real que imaginado, este Norte confronta e invierte la imagen dominante del Sur hispano, la de la calidez, el desorden y el fracaso económico. [Más →](#)

Neuerscheinungen**Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)****Länderbericht:****Chile: Das gescheiterte Experiment**

von Olaf Jacob (16.06.2025)

Fünf Monate vor den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen im November zeigen aktuelle Umfragen, dass zwischen einem Drittel und der Hälfte der Chilenen noch unentschlossen hinsichtlich ihrer Wahlentscheidung sind. Zwar liegt die gemäßigte Kandidatin Evelyn Matthei vom Mitte-rechts-Bündnis Chile Vamos in den meisten Erhebungen weiterhin vorne, doch in den vergangenen Wochen hat der Rechtsaußen-Kandidat José Antonio Kast spürbar an Zustimmung gewonnen. Klar ist: Das politische Experiment des amtierenden Präsidenten Gabriel Boric gilt als gescheitert. Den Wahlkampf dominieren die Themen Sicherheit und wirtschaftliches Wachstum. **Mehr →**

Kolumbien: Schüsse im Vorwahlkampf

von Hartmut Rank (13.06.2025)

Ein Mordversuch am prominenten konservativen Präsidentschaftskandidaten Miguel Uribe Turbay erschüttert Kolumbien knapp ein Jahr vor den Präsidentschaftswahlen. Während der linksgerichtete Präsident Gustavo Petro die Opposition für die gestiegene gesellschaftliche Polarisierung verantwortlich macht, wirft diese Petro vor, mit der Ankündigung eines Referendums jenseits der verfassungsmäßigen Ordnung zu agieren. Viele Kolumbianer haben unterdessen Angst vor einem Rückfall in die Zeiten des internen bewaffneten Konfliktes, als Auftragsmorde gegen Politiker fast zum Alltagsgeschehen gehörten. **Mehr →**

Bolivien: Wahlen in der Krise

von Dr. Christina Stolte (11.06.2025)

Nach zwei Jahrzehnten Regierung durch den sogenannten „Sozialismus des 21. Jahrhunderts“ sieht sich der Andenstaat mit einer ganzen Reihe von Krisen und Konflikten konfrontiert. In ihrer Summe könnten diese eine reale Gefahr für die verfassungsgemäße Durchführung der Wahlen am 17. August darstellen. Gleichzeitig setzt die bolivianische Bevölkerung große Hoffnungen in den geplanten Wahlgang, durch den sich viele Bürger einen Ausweg aus der schweren Wirtschaftskrise erhoffen. Sie bestehen auf Einhaltung des Wahltermins und wollen sich ihr Recht auf demokratische Mitbestimmung nicht durch politische Machtkämpfe oder wirtschaftliche Probleme nehmen lassen. **Mehr →**

Richterwahl in Mexiko

von Hans-Hartwig Blomeier, Hartmut Rank und Juan Pablo Campos (03.06.2025)

Am 01. Juni 2025 wurde die Hälfte der Richterinnen und Richter von rund 13 Prozent der 99,7 Millionen wahlberechtigten Mexikaner zum ersten Mal direkt gewählt. Dies ist das Ergebnis einer Verfassungsreform, die unmittelbar nach den Superwahlen 2024 von der linkspopulistischen MORENA-Regierung umgesetzt wurde. Das Vorhaben ist aufgrund der drohenden politischen Einflussnahme, Korruption und Unterwanderung der Justiz durch die Organisierte Kriminalität in der mexikanischen Bevölkerung stark umstritten. [Mehr →](#)

Publikationen:



Policy Paper - “Para além do não retorno / Beyond the tipping point” por Rubens de Siqueira Duarte et al. (05.06.2025)

Está disponível para download gratuito a publicação Policy Papers 2025, que acompanha os temas da XXII Conferência de Segurança Internacional do Forte. Esta obra é composta por seis capítulos dedicados a três tópicos: aspectos multilaterais da mudança climática: desafios para a COP30; mudança climática, segurança e crime internacional: uma complexa interação; e a geopolítica da energia no século 21: poder, recursos e segurança. Cada tópico conta com dois capítulos: um dedicado à perspectiva latino-americana, e outro focado no ponto de vista europeu.

[Versão em português →](#) / [English version →](#)

Podcast:

El Papa del sur: ¿Hacia dónde va al catolicismo? (03.06.2025)



Habló en español. Mencionó a Perú. No lo hizo por cualquier razón: el nuevo papa vivió durante años en las periferias de América Latina. León XIV nació en Estados Unidos, pero su historia está marcada por Chiclayo, la desigualdad y la misión.

¿Estamos ante un pontífice dispuesto a poner el sur en el centro? En este episodio de Bajo la Lupa analizamos su perfil, los desafíos actuales del catolicismo, especialmente en América Latina, y si su llegada representa continuidad respecto al papado de Francisco o el inicio de una nueva etapa para la Iglesia. De este episodio participan Miguel Pastorino, experto en religión y profesor en la Universidad Católica del Uruguay, y Daniel Gustavo Vera, periodista peruano radicado en Chiclayo.

Bajo la Lupa es un podcast de Diálogo Político, un proyecto de la Fundación Konrad Adenauer. La conducción y realización es de Franco Delle Donne. [Podcast →](#)

Ausschreibungen: Forschungsförderung, Stellen & Stipendien

Heidelberg Center for Ibero-American Studies: Postdoc Position Open

**HC
IAS**HEIDELBERG
CENTER FOR
IBERO-AMERICAN
STUDIESUNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386**+ Application deadline: 8 July 2025**

This position at the
interdisciplinary Heidelberg
Center for Ibero-American Studies

(HC IAS) is integrated into the research and teaching activities of the “Society, Culture, and Communication in Ibero-America” department. Tasks include the design, management, and implementation of independent research projects related to one of the research focuses of the department, writing scientific articles for renowned journals and book chapters, organizing panels and presenting papers at conferences, independent and collaborative design of project proposals, and teaching of up to two courses per semester. We are looking for candidates with a completed Ph.D. in sociology, political science or anthropology, and with subject-specific and methodological knowledge in Latin American sociology, political sociology, environmental sociology, decolonial/postcolonial theories, agrarian and food studies, or gender studies. Remuneration for the position is based on pay group 13 TV-L. Possibility of part- or full-time employment. The contract is limited to 24 months. **More →**

Zeitplan für die kommenden Newsletter

Liebe ADLAF-Mitglieder,

damit Sie stets den Überblick behalten, bis wann Sie Beiträge zum ADLAF-Newsletter einreichen können und wann die nächste Ausgabe erscheint, finden Sie hier unseren Zeitplan für die kommenden Monate. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

2025	Einreichungsfrist	Erscheinung
Juni	19.06	27.06
Juli	22.07	30.07
Aug.	21.08	29.08
Sep.	21.09	29.09

Mit besten Grüßen aus der ADLAF-Geschäftsstelle

Carolina Santarossa

Impressum

Vorsitzende der ADLAF: Prof. Dr. Barbara Göbel

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch:

Prof. Dr. Barbara Göbel

Ibero-Amerikanisches Institut - Preußischer Kulturbesitz

Potsdamer Straße 37

10785 Berlin

Kontakt: +49 30 266 45 3205

E-Mail: adlaf@iai.spk-berlin.de

<http://www.adlaf.de>

Redaktionelle und technische Bearbeitung: Carolina Santarossa